

Tagebücher, auch künftig Conferenzen der Lehrer, Degradirungen und willkommene Besuche von Seiten der Hochverehrlichen Inspection, werden gewiß hier gute Wirkung thun. Dies sey genug, um den Geist unserer künftigen Schuldisciplin zu bezeichnen. Zugleich bemerke ich auch für auswärtige Eltern, daß die drei obern Lehrer zur Führung der Aufsicht auf Ihre, unsrer Schule übergebenen Söhne, auch außer den Lehrstunden auf ihren Stuben, und zur Leitung ihrer häuslichen Studien, ihres Umgangs, ihrer Ausgaben, u. s. w. willig und bereit seyn werden.

Künftig gedenke ich auch, die Rangliste sämtlicher Schüler in allen Klassen im Drucke zu liefern, um den theilnehmenden Freunden unsrer Anstalt Gelegenheit zu manchen nicht unwichtigen Resultaten zu geben und die Frequenz oder Nichtfrequenz unsrer Klassen, in Hinsicht der großen Zahl lehrfähiger Söhne in unserm sehr bevölkertem Chemnitz, daraus zu berechnen.

Auch soll der, nach der schon genannten wohlthätigen Stiftung jährlich zu halten verordnete Redeact so, wie ein älterer, ohne Unterbrechung und Aufschub, mannigfaltigen Nutzens wegen, gehalten werden.

Eine nur sehr mäßige Erhöhung des vierteljährigen Lehrgeldes in diesen 3 Klassen, wird gewiß, bei vermehrter Arbeit des Docirens und bei einem möglichst vollständigem Lehrfurse, welchen wir fortan eifrig betreiben, keinem billig denkenden Manne, der es weiß und fühlt, daß ja allenthalben Arbeit und Lohn im richtigen Verhältnisse stehn müsse, anstößig seyn. Wir könnten uns selbst durch die neuesten, höchsten Schulordnungen dazu berechtigt halten. Ein unbedingtes